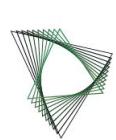


Modul 3: Visualisieren, Entscheiden

Angewandte Datenanalyse für die öffentliche Verwaltung in Bayern (ADA Bayern)
www.ada-oeffentliche-verwaltung.de



BERD
@NFDI



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



Willkommen zurück!

Heute

Was bisher geschah + Visualisieren	10:00 - 10:30
Besuch des Digitalministers Dr. Fabian Mehring	10:30 - 11:15
Visualisieren und Vorbereitung Nachmittag	11:15 - 11:50
Mittagspause	11:50 - 12:50
Teamarbeit	12:50 - 15:00
Pause: Selbstbestimmt nach Bedarf der Teams	
Abschluss	15:00 - 15:30

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Wie viele 3en können Sie hier zählen?

756395068473

658663037576

860372658602

846589107830

Wie viele 3en können Sie hier zählen?

756395068473

658663037576

860372658602

846589107830

Zwei Arten von Visualisierung

1. *Explorative Grafiken* - werden verwendet um Informationen in (oft grossen) Datensätzen zu entdecken
2. *Erzählende Grafiken* - werden verwendet um Ergebnisse zu kommunizieren

Frage: Für welche dieser  muss man wissen wie es geht?

Beispiel Explorative Grafik - Beispiel Korrelationen

corr x1 y1 (obs=11): 0.816

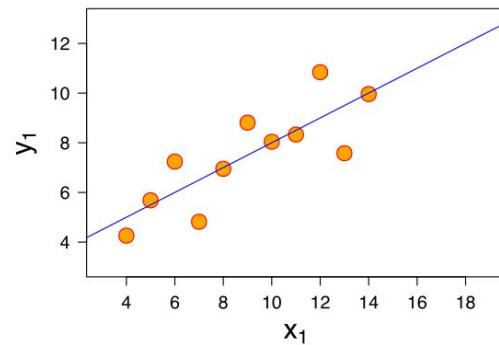
corr x2 y2 (obs=11): 0.816

corr x3 y3 (obs=11): 0.816

corr x4 y4 (obs=11): 0.816

Beispiel Explorative Grafik - Beispiel Korrelationen

corr x1 y1 (obs=11): 0.816



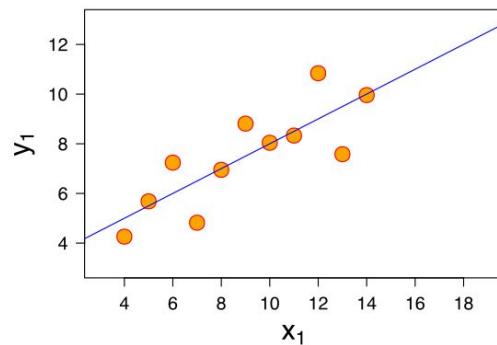
Beispiel Explorative Grafik - Beispiel Korrelationen

corr x1 y1 (obs=11): 0.816

corr x2 y2 (obs=11): 0.816

corr x3 y3 (obs=11): 0.816

corr x4 y4 (obs=11): 0.816



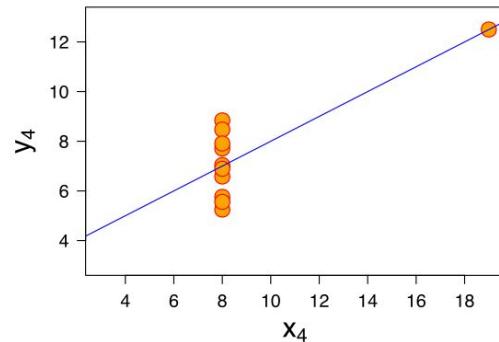
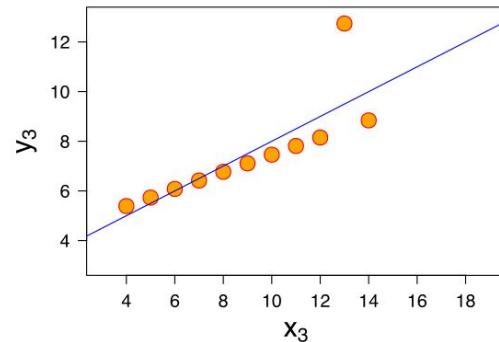
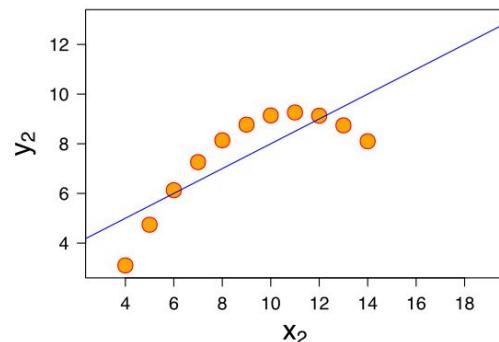
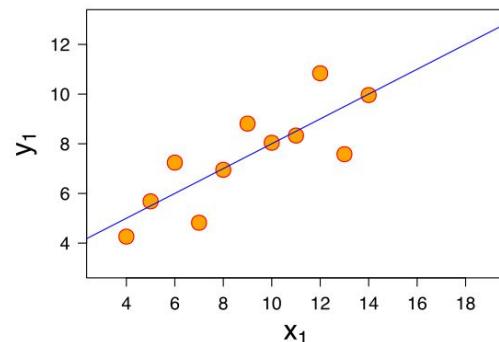
Beispiel Explorative Grafik - Beispiel Korrelationen

`corr x1 y1 (obs=11): 0.816`

`corr x2 y2 (obs=11): 0.816`

`corr x3 y3 (obs=11): 0.816`

`corr x4 y4 (obs=11): 0.816`

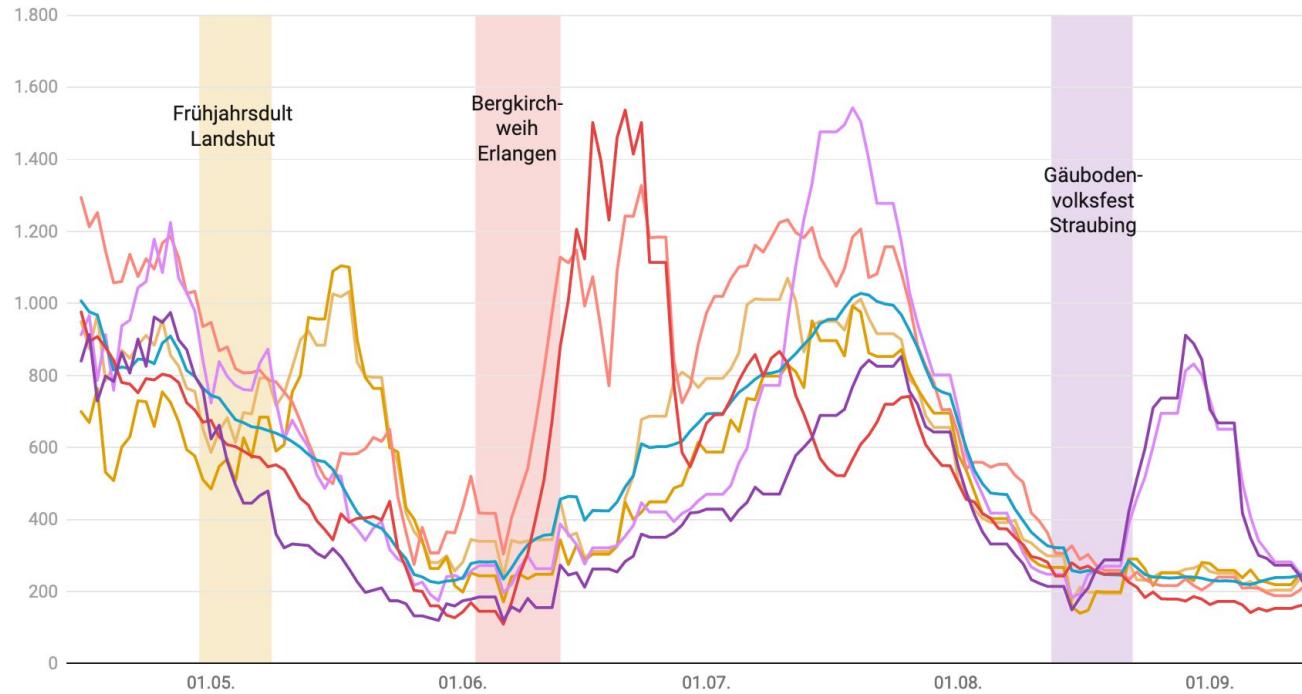


Beispiel erzählende Grafik

7-Tage-Inzidenzen nach Volksfesten: Deutlicher Anstieg

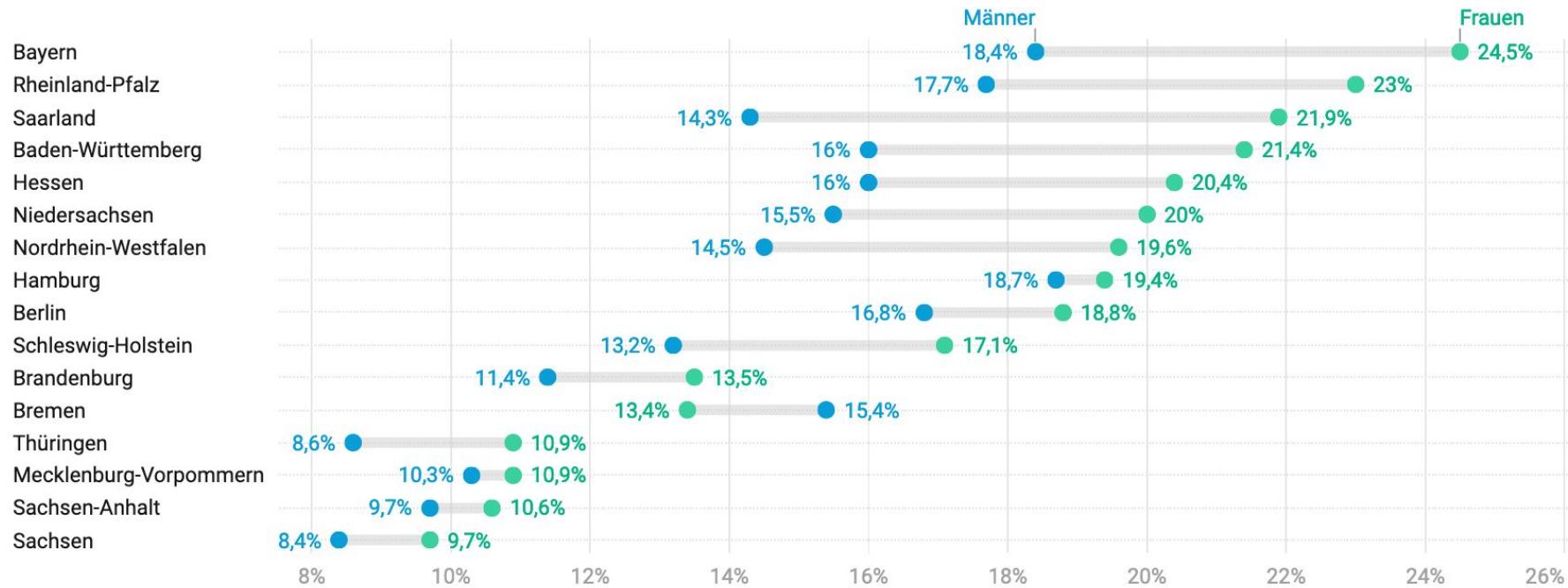
Gemeldete Corona-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den jeweils vergangenen 7 Tagen (Stand: 14.8.2022)

— SK Landshut — LK Landshut — Erlangen — Erlangen-Höchstadt — Straubing — Straubing-Bogen — Bayern



Gefahr der Altersarmut ist für Frauen in Bayern am größten

Armutgefährdungsquote* der über-65-jährigen **Männer** und **Frauen**, aufgeschlüsselt nach Bundesländern im Jahr 2022



*Nach EU-Standard: Anteil der Bevölkerung oder Bevölkerungsgruppe, dem weniger als 60% des mittleren Äquivalenzeinkommens zur Verfügung steht. Gemessen am Landesmedianeneinkommen des jeweiligen Bundeslandes.

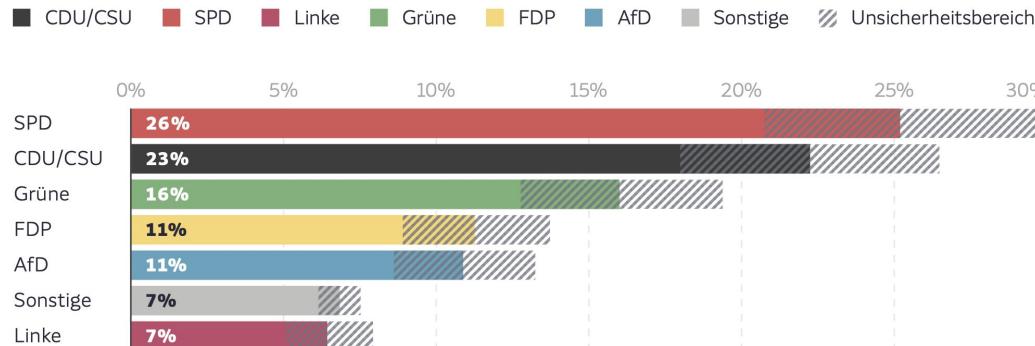
Grafik: BR24 • Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/wer-ist-in-bayern-eigentlich-arm-diese-daten-geben-aufschluss.TifEhXp>

Wahlvorhersagen sind immer unsicher

Wahlprognose für die Bundestagswahl

in diesen Bereichen landen die Parteien im Wahlmodell mit hoher Wahrscheinlichkeit



Stand: 25.09.21 00:17 Uhr

Quelle: [Zweitstimme.org](https://www.zweitstimme.org) • Rohdaten herunterladen

25.09.2021 **Bundestagswahl**

Umfragen Wahlkreise Koalitionen Kandidaten Themen

Prognose für Ihren Wahlkreis

Geben Sie Ihre PLZ ein

Übersicht über alle Wahlkreise

Umfragen geben einen guten Überblick, wie die politische Stimmung aktuell aussieht. Wahlprognosen dagegen fokussieren sich auf den Wahltag und betrachten neben Umfragen auch andere Variablen die das Wahlverhalten erklären. So können sie für einzelne Wahlkreise das Rennen vorhersagen. Mehr zu unserem [Wahlmodell finden Sie hier.](#)

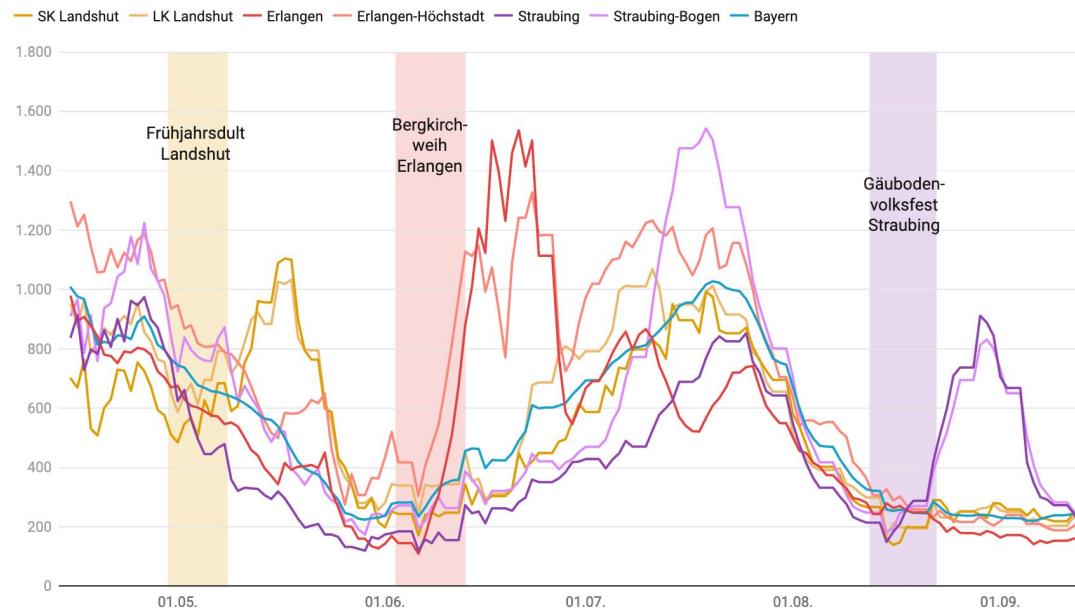
A map of Germany where each district is colored according to the most likely outcome for that district. The colors correspond to the parties listed in the legend: CDU/CSU (dark blue), Grüne (green), FDP (yellow), Linke (red), and SPD (dark red). The map shows a clear regional pattern, with CDU/CSU being dominant in the East and South, while Grüne and SPD are more prominent in the West and North. The legend also includes a grey square representing the 'Unsicherheitsbereich' (uncertainty range).

CDU/CSU
Grüne
FDP
Linke
SPD

Was macht eine gute Grafik aus?

7-Tage-Inzidenzen nach Volksfesten: Deutlicher Anstieg

Gemeldete Corona-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den jeweils vergangenen 7 Tagen (Stand: 14.8.2022)



Grafik: BR • Quelle: [Robert Koch-Institut \(RKI\)](#)

Gutes Verhältnis: Tinte-Information

Daten verständlich machen

Gute Beschriftungen

Optimal: Erzählt eine Geschichte

Inspiriert von: Edward R. Tufte, The Visual Display of Quantitative Information

Welche Grafik?

Chart Doctor auf Deutsch (von Max Lang für ADA Bayern)

<https://maxlang.shinyapps.io/shiny-chart-doc/>



Strömung

Zeigt dem Betrachter den Umfang oder die Intensität der Bewegung zwischen zwei oder mehreren Zuständen oder Begebenheiten. Es kann Sequenzen oder geografische Orte handeln.

Anwendungsbeispiele

Geldverkehr, Handel, Migranten, Rechtsstreitigkeiten, Informationen; Beziehungsdiagramme.

Sankey Diagramm



Zeigt Veränderungen in den Strömen von einer Bedingung zu mindestens einer anderen; gut geeignet, um das Endergebnis eines komplexen Prozesses zu verfolgen.

Code Beispiele



Wasserfall Diagramm



Entwickelt, um die Abfolge von Daten durch einen Flussprozess zu zeigen, typischerweise Budgets. Kann +/- Komponenten enthalten.

Code Beispiele



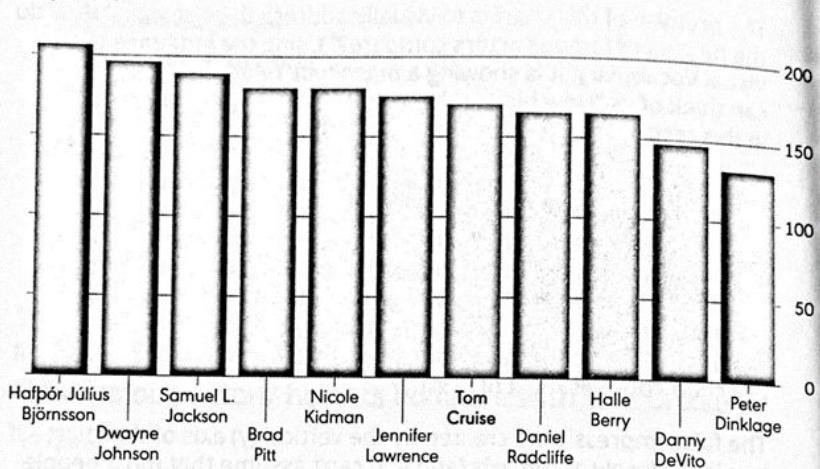
Ergebnisse kommunizieren



The Audience
(Hand drawn digitally
coloured print, 2018)
Fil OK Art

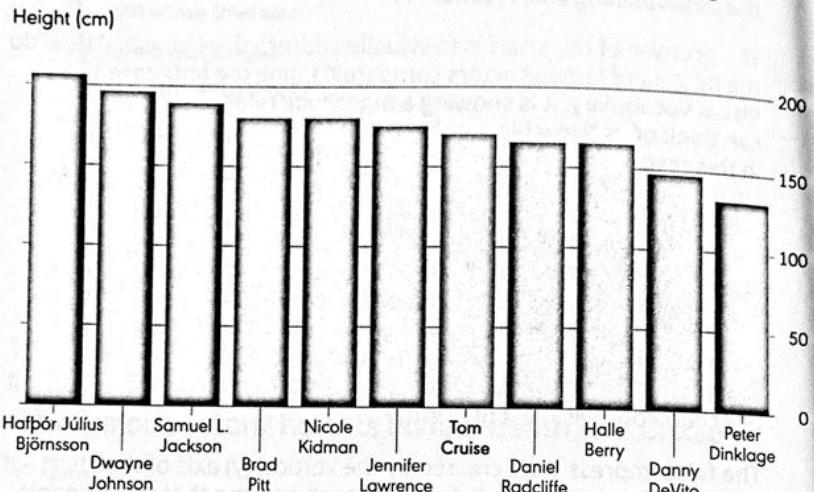
How famous actors' heights compare with Tom Cruise

Height (cm)



Sources: Google, IMDB. Used by permission from Alan Smith.

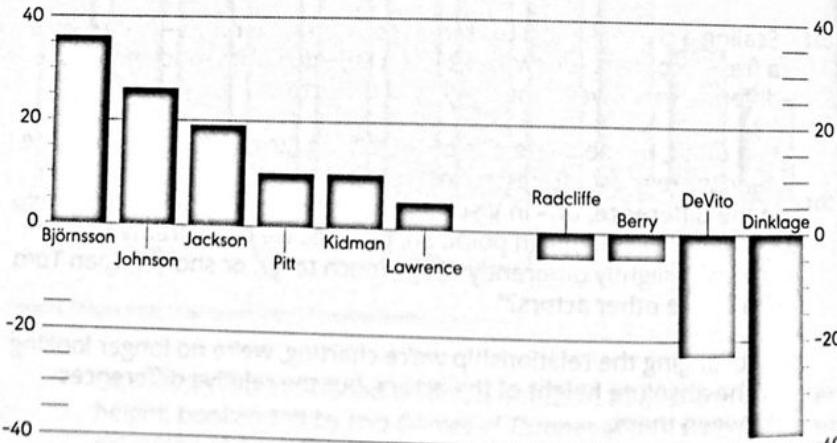
How famous actors' heights compare with Tom Cruise



Sources: Google, IMDB. Used by permission from Alan Smith.

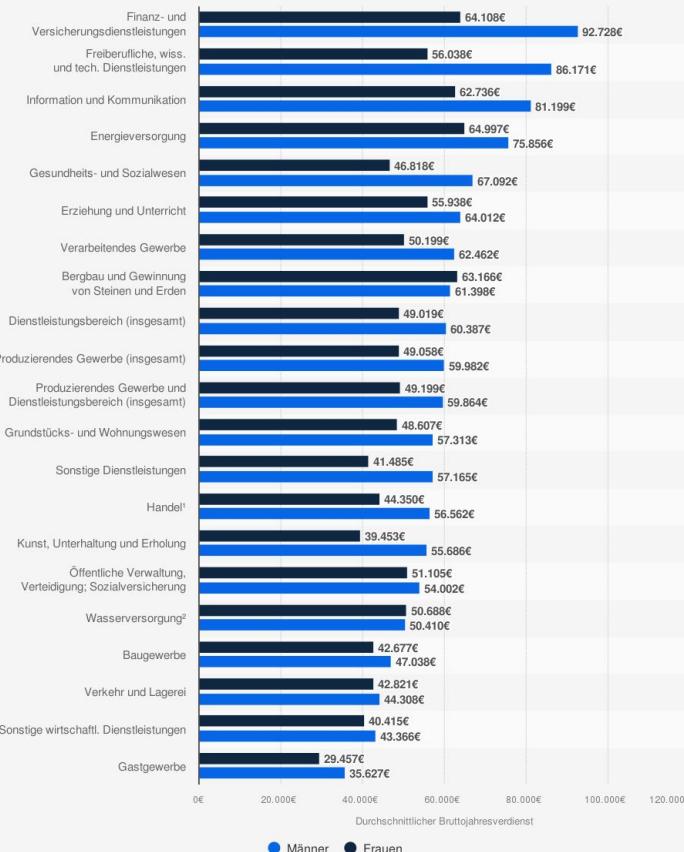
How famous actors' heights compare with Tom Cruise

Amount taller/shorter than Cruise (cm)



Sources: Google, IMDB. Used by permission from Alan Smith.

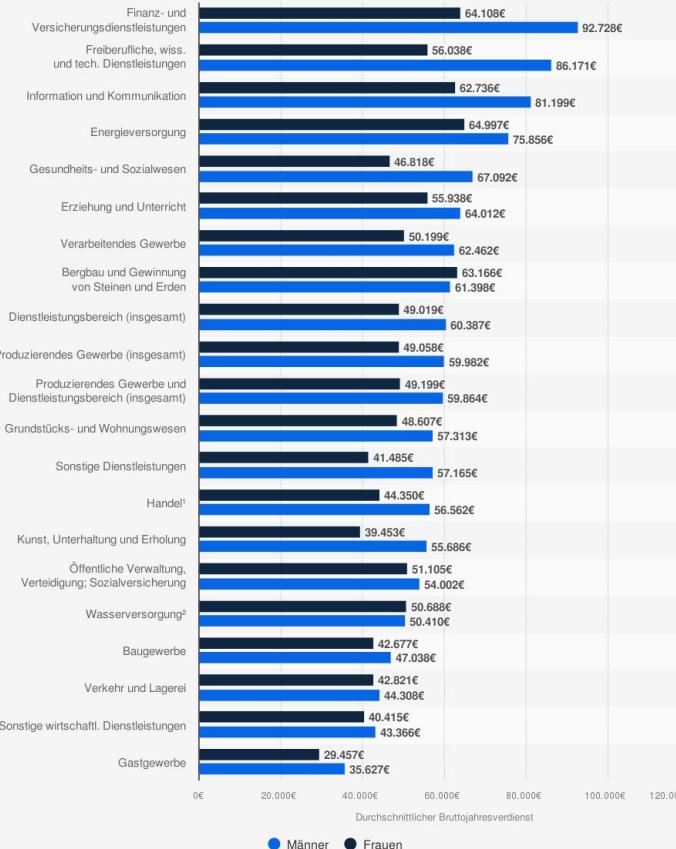
**Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst von Arbeitnehmern (mit Sonderzahlungen)
nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht im Jahr 2022**



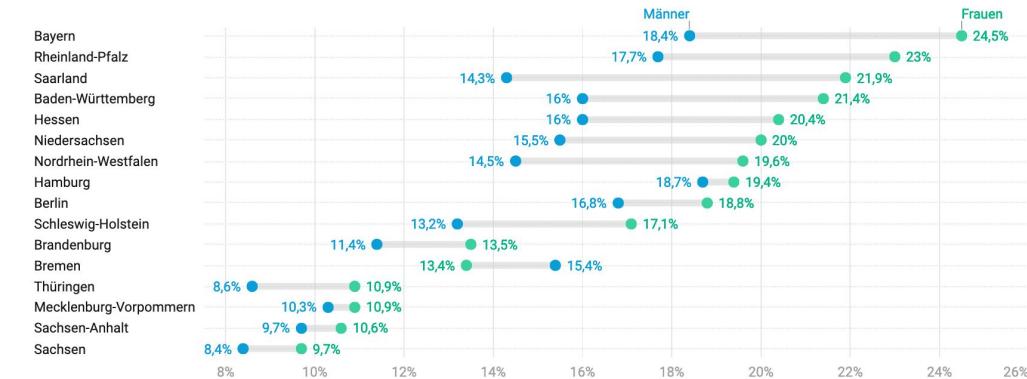
● Männer ● Frauen

Weitere Informationen:
Deutschland, 2022; Mit Sonderzahlungen

Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst von Arbeitnehmern (mit Sonderzahlungen) nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht im Jahr 2022



Armutgefährdungsquote* der über-65-jährigen Männer und Frauen, aufgeschlüsselt nach Bundesländern im Jahr 2022



*Nach EU-Standard: Anteil der Bevölkerung oder Bevölkerungsgruppe, dem weniger als 60% des mittleren Äquivalenzeinkommens zur Verfügung steht. Gemessen am Landesmedianeneinkommen des jeweiligen Bundeslandes.

Grafik: BR24 • Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Farben und Intensität

<https://www.theguardian.com/world/interactive/2012/may/08/gay-rights-united-states>

Guardian US Interactive team
theguardian.com, Tuesday 8 May 2012 16.12 BST

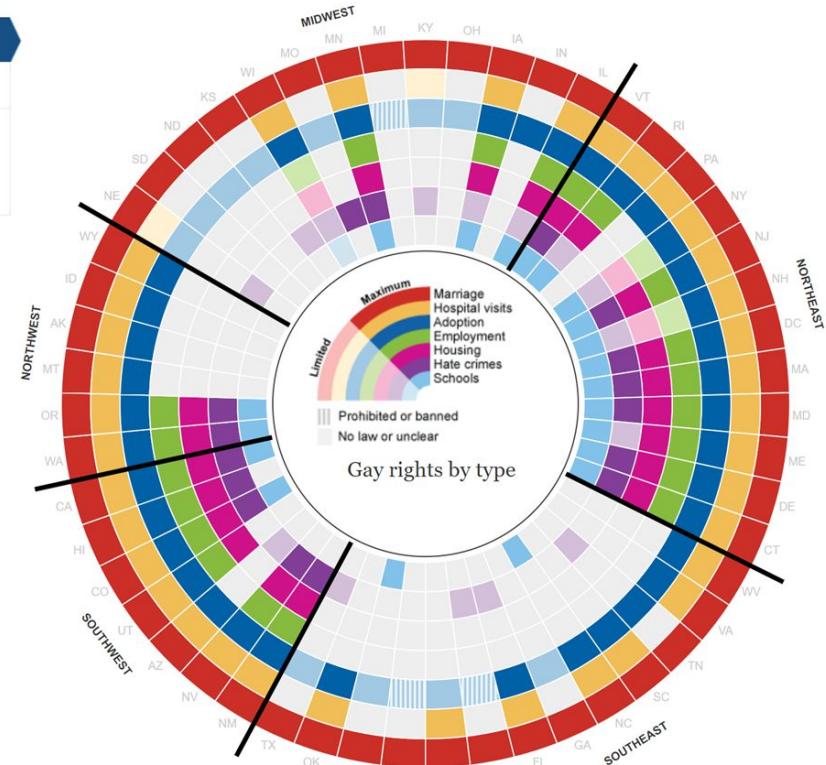


Scale states equally

Scale states by population

Where your friends live
Connect to Facebook to see the rights of states where your friends live. Your information will not be saved.

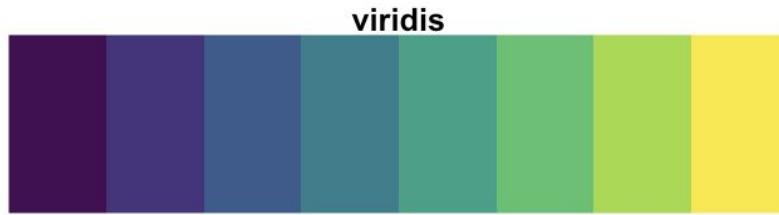
Share your state on Facebook
You are not connected to Facebook.



Farben werden nicht immer gleich wahrgenommen



Robuste Farbpaletten helfen bei der Kommunikation



Besuch des Staatsministers für Digitales

Dr. Fabian Mehring

Vorstellung der Aktivitäten im Bereich Data Literacy und Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

Prof. Dr. Frauke Kreuter

Lauffeuer der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung



Capabilities ▾

Collaborations ▾

News & Events ▾

Quarter: 2016-Q4
Total Organizations: 0
Total Participants: 0

Building Bridges, Breaking Barriers: Data Collaboration for the Public Good

Coleridge Initiative's 4th Annual National Convening was held on March 18th - 20th, 2024 at the Crystal Gateway Marriott in Arlington, VA. Attendees gained insights into how leaders in the field are pushing the boundaries of traditional governance, forging data partnerships, and reshaping the future of public administration.



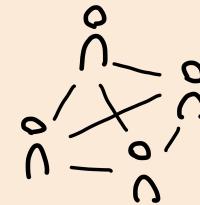
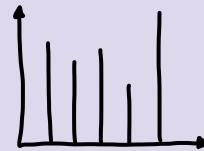
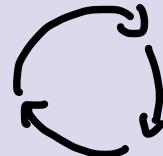
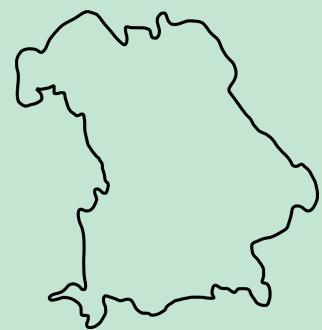
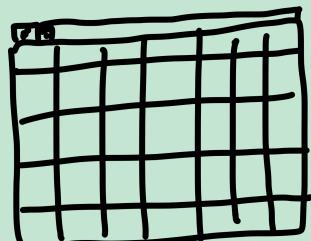
Number of Organizations □ 0 □ 1-5 □ 5-10 □ 10+

Number of Participants ● 5 ● 10 ● 15 ● 20

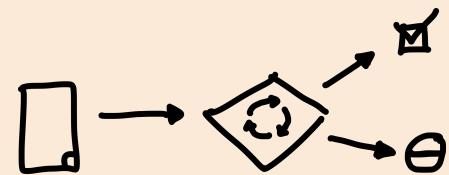
Daten

Inhalte

Ergebnisse



so





Cloud-Plattform

Räume = Projekte

Gänge = Data-Sharing

- Rechenzentrum in D
- Virtuelle Desktops ohne Verbindung zum Internet, Zwei-Faktor-Authentifizierung
- Individuell und kollaborativ nutzbar
- Standort- und Anbieterunabhängige Technologie

ADA Bayern

Workshop Serie 1: ▾

Daten-basierte
Archivierung von
Gerichtsakten

1 Problemerfassung
und Daten als Lösung
2 Cloud-Computing
und Datenanalyse
3 Visualisierung und
Reporting

4

Ergebnispräsentation
und Umsetzung

Workshop Serie 2: ▾

Implementation
Daten-basierter

Angewandte Datenanalyse für die öffentliche Verwaltung

ADA Bayern



Fragen beantworten mit
Daten

Berührungsängste mit
Cloud-Computing
abbauen

Zusammenarbeit mit
Data Scientists / IT
vereinfachen

Eine Weiterbildung für Personen in der öffentlichen Verwaltung,
die Interesse an Digitalisierung haben.



Data Science for the Social Good Summer Program

- 2 Monate im Sommer
- 2 Teams mit 4-5 Fellows,
alle arbeiten an einem Social
Good Projekt
- Unterstützt von technischen
Consultants und
Projektmanagern



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



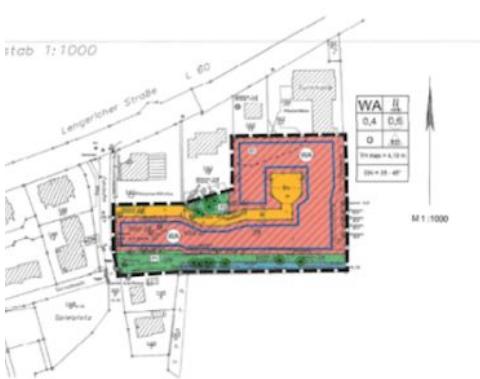
MCML
Munich Center for Machine Learning

 **BERD**
@NFDI

Digitalisierung der Bebauungspläne für NRW und Bayern

Umsetzung unstrukturierter in strukturierte Daten

Entscheidungsgrundlagen schaffen



HENERKLÄRUNG	6. Wasserflächen und Flächen für die Wasserverbrauchsförderung, das Hochwasserschutz und die Regulierung des Wasserträfflers (§ 8 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)
Wegen der Ausweitung von Siedlungsgebieten sowie die Bau (BGB), § 8 Abs. 2 Nr. 7	Vierkant
7. Abwasser (§ 10 BauGB)	7. Planungen, Nutzungsangaben und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 2a und 2b BauGB)
Wohngebiete für Freizeitnutzung Nr. 1)	
8. Abwasser (§ 10 BauGB)	8. Umregung von Flächen zum Anfließen von Abwasser, Wäldern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2c BauGB)
Abwasser als Hochwasser- entlastung	
roste (BZK)	
steuerfrei (BZT) zur Hochwassers- entlastung	F1 / F2
große Traufe der Hochwasserdurch- lassanlagen (HWD)	Gemischtfestlegungen (EV) zu technische Festlegungen Nr. 8.1 und 8.2
9. Abwasser (§ 10 BauGB)	9. Erhaltung: Bäume (§ 10c technische Freistellung Nr. 4.4)
alle	
B. Sonstige Flächen	
10. zulässige Deichung der Hochwasserrückhalte	
Abwasser und Flächen für bestimmte Anlagen und Umstände regen zulässige Deichung der Hochwasserrückhalte (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)	
und Doppeldeich zulässig	
abwasser (Grundwasserfläche (Grundwasserfläche))	
11 BauGB	11. Lärmschutzmaßnahmen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2d BauGB)
anfließende	
entwässernde	
BauGB	12. Umregung von Flächen, die von der Bebauung beeinflusst und die von der Bebauung beeinflusst werden (§ 9 Abs. 1 Nr. 2e BauGB)
C. Normative Darstellungen	
13. Grundriss-Darstellungen	
14. Bauteile	
15. Höhen	
16. Abstand	
17. Flächen	
18. Bau	

TEIL 1: KOMMUNALER VERWALTUNG

- Art der Nachholleistung: **N** (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) & **B** (§ 1 Abs. 1 BauGB)

Die nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehenen Wohngebäude ausgenutzte Wohnung ist eine **Wohnung**, die nicht als **Wohnung** genutzt wird. **1 Abs. 1 BauGB** nicht bestehendes Betriebsangebot und sonst nichts.

Art der Siedlungs-Nutzung: **N** (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) & **V** (§ 10 Abs. 1 BauGB)

1. **Traufhöhe** (§ 18 Abs. 1 BauGB): Der Abstand zwischen dem untersten und dem obersten Stockwerk eines Gebäudes, das Traufhöhe ist definiert durch die Höhe des unteren Stockwerks bis zur Unterkante der Dachtraufe des oberen Stockwerks. Diese Voreinstellung gilt nicht für Wohngebäude gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

2. **Mehr als fünfzig Einwohnerwohnungen** (§ 1 Abs. 1 BauGB):

Dem Begriff der **fünfzig Einwohnerwohnungen** darf, gemessen von der Oberseite des unteren Stockwerks bis zur Unterkante der Dachtraufe des oberen Stockwerks, ein Einwohnerwohnung als eine Wohnung mit einer oder mehreren Einwohnerwohnungen, in der im Zeitraum von 12 Monaten mindestens 50 Personen wohnen.

3. **Wohnung** (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauGB):

Der Begriff der **Wohnung** darf, wie es für einen Aufenthaltsraum in anderen Gebrauchsgegenständen üblich ist, an die Nutzung des Aufenthaltsraums an sich und seine (Vor-)Gebrauchsweise anknüpfen, unabhängig von der zu ihm gehörigen Trennwand. Eine Wohnung ist eine Einheit, die eine abgeschlossene Wohneinheit ohne Unterbrechungselemente aufweist mit all den erforderlichen Gesamtanlagen (GEG).

© 2000 Blackwell Science and Oxford University Press

- und 2 Minibus und den öffentlichen Nah- und Verkehrsverkehr ist am Montagvormittag 1,00 € einzuhalten.

12. Die Anzeige von Statistiken und Diagrammen gemäß § 12 BauGB und Webauftritt gemäß § 14 BaubauVO erweist die Oberhoheit der Baugenehmigung ist in den Fällen, die von der Herstellung bestimmt sind, nicht nötig.

Hausnotizierungs-Zahl der Wohnungseinheit (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

§ 9 Abs. 1 Nr. 4 - 10,- € BauGB oder -Antragsgebühr 2 Informationspreis pro Einheitseigentum

Journal of Film, Video, and Media

- Im gesamten Preisgut ist das auf den Durch- und Tonwertmaßen beruhende Regenwasser durch technische oder technische Maßnahmen auf den Grundwasser zu verhindern.

Die Errichtung von zeitigen Bannmaueranlagen für Wassermassen (z.B. Speicher) bzw. Extraktionsanlagen für Brauchwasser bleiben Menschen überlassen. Das gleiche gilt für die Vermehrung und die Erhaltung der wasserrechtlichen Einheiten.

Unternehmerische Anstrengungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2b und 2bBis)

1. Auf der mit PT unterzeichneten oberflächlichen Gründfläche sind nach § 8 Abs. 1 Nr. 2bBis

6. 2016-01-01 und vorherige Beobachtungen, beobachtet am 2016-01-01 um 14:30 UTC. A 2016-01-

- ausgeschlossen. Auf und umfang der Begründung sind zur Sicherung eines ausreichenden Schutzniveaus Umweltbelastungen durch das Biostoffeinsatz mit den zuständigen Unterhaltungsbehörden zu erläutern. Falle einer Verhinderung des Biostoffeinsatzes müssen Naturschutzbehörde abstimmen.

3.2 Auf der mit K2 gekennzeichneten Wirkstoffliste kann Ausgliederung von Raumsteuern und weiteren speziellen Bezeichnungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 2a sind fachwürdige Begriffe für die Anwendung und deren Pflanzungen gestattet. D.h. Phenthelen C- und D-2 werden Pflanzendünger bezeichneten.

3.3 Inhaltlich der obstbares Obstbaumschonung ist ein Abstand von mindestens 10 m voneinanderliegenden Obstbäumen der Qualität ST 10 - 20 garantiert für alle Phenthelen 3-einheiten.

von 10 m² angelegt und dauerhaft bedeckt und ge-

- 4. Der Einzelhandel, der gemäß § 8 Abs. 1 Z 25 in ReCoB zu erhalten sind, ist im Konkurrenzverfahren keine zusätzliche Vereinigung mit Privatleuten zugelassen. Natürliche Personen und die Gesellschafter gleichwertig erzielen.**
 - 5. Die Börsen von Garage, öffnen Garage (Capitol) und Hauseingängen, deren Kleinöffentlichen Verkaufsstellen weniger als 30 % in Betrieb, und mit Käferpension zu begünstigen und darzustellen zu erhalten.**
Alternativ ist zwischen Garage / Capitol / Hauseingang und Großteil des Gewerbes eine Ausnahmegenehmigung und bewilligt zu erhalten.

gründliche Maßnahmen gen. für die Beseitigung

- Phreatie A: Reservoir (Mittelste Ortsfläche)
 - Hainbuche (*Carpinus betulus*)
 - Stechlinde (*Ostrya vulgaris*)
 - Lärche (*Larix europaea*)

 - Phreatie B: Reservoir Steinebene
 - Spitzahorn (*Acer platanoides*, „Colonne“)
 - Hainbuche (*Carpinus betulus*)
 - Esche (*Sorbus aucuparia*, „Eichbaum“)

T. Nature of treatment in the Acute phase of patients

- 2.1. Auswirkungen des ökologischen Differenzierungsprozesses dieser Seite
berücksichtigen. Die ökologische Vielfalt kann als Standardmaßstab für die Bewertung von Biotopsystemen herangezogen werden. Ein Maßstab der Ökologie ist die Biodiversität. Diese wird im internationalen Biodiversity Index (IBI) ausgedrückt. Der IBI-Wert liegt zwischen 0 und 100. Die Aufteilung von 0,25 auf verschiedene Stufen der Range reicht von sehr gering bis sehr hoch. Ein Wert von 100 entspricht einer maximalen Biodiversität, ein Wert von 0 einer minimalen. Ein Konservationswert kann aus dem Befragungsergebnis für SII = 0,10 bestimmt werden.

2.2. Die unter Nr. 1.7 genannten Maßnahmen können eine Auswirkung auf Natur und Landschaft durch Neubauten und die Errichtung eines Betriebsgebäudes haben. Dies kann den Wert des IBI-Erreichungswertes (d. h. 0,10) beeinflussen.

3. Rationale für keine konkreten Vorausschätzungen von Auswirkungen im Bereich des Bundesinteressemodells in der mit „B“ gekennzeichneten Fläche sind im Abseits der Biotopsysteme zu erwarten. Dies kann z.B. durch die Ausweitung des Gewerbegebietes, Fenster-, Lüftung, Stromlieferung usw. oder durch die Witterung, Bodenkunde, etc.

4. Auswirkungen nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BGB
Für Menschenleben und gesundheitliche Belange (Gesundheit) kann im Zuge des Planfeststellungsverfahrens der Bezugspunkt um nicht mehr als 20,00% der Gesamtfläche des Bebauungsplans verändert werden. Die Veränderung darf nicht die tatsächliche Ausdehnung des Bebauungs-Adressen- und -Flächennetzes überschreiten.

SÖRTLICHE RAUMVORSCHRIFTEN ÖDER

1. **Gleicher**
 - 1.1 Die zeitliche Zeitverzögerung in den Allgemeinen Wettbewerben
 - 1.2 Die Hauptversorgung und Gleicher hat die Stellung des Hauses für die Hauptausländer und nur im Fall gleichgestellte B ist möglich
 - 1.3 Abweichen der Schätzstabilität über den Hauptausländer aus Bezugspunkt bei Preiswerte wird max. bis zu 10 % der von minus 40 % folgt zulässig
 - 1.4 Daseignungs- und -Erschließungsarbeiten eine Länge von 16 % derzeitigen Gebäudenichts nicht durchsetzen. Der Abstand einer einzelnen muss mindestens 10 m betragen
Vor Daseignungen muss die Daseinführung in einer Breite von 1
 2. Die Betriebsverhältnisse

2.1 Als Geschwindigkeitsanlagen sind nur Dachgeräte oder Geschw. räder, rollenfestschr. und -bremse Fahrzeuge -zulassung.

2.2 Nach der Überzeugungsliste zum Fahrtreppenlift RAL 940 HR wgt:

Fahrtreppenlift und rollenfestschr.
RAL-Nr. 3301, 3302, 3303, 3302, 3303, 3308, 3011, 3013,
Fahrtreppenlift
RAL-Nr. 3022, 3201, 3202, 7004, 3006, 7043, 3005, 3017

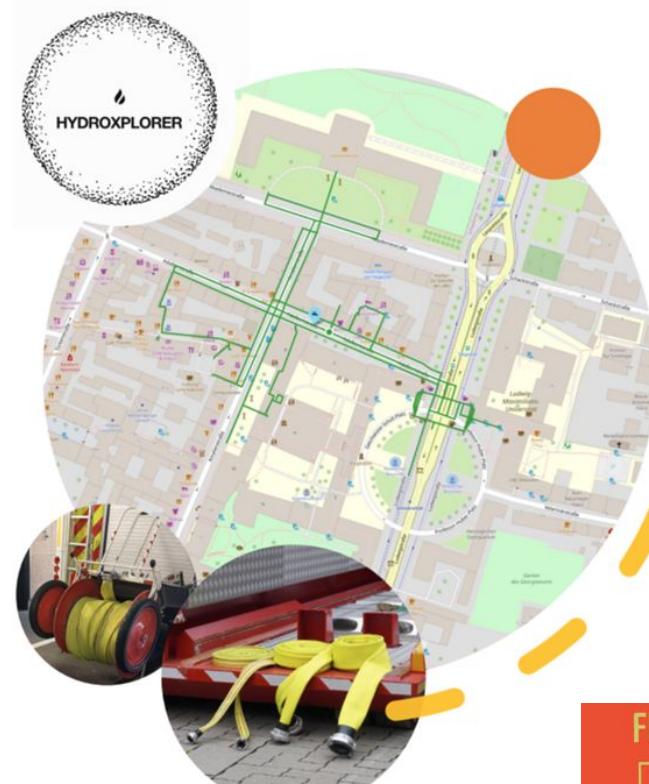
NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN U

- Zulässigkeiten für Grün- und Qualitätsbewirtschaftung (Schulzonen und Gewerbe) sowie die Zulässigkeit des grünen Wissensweiterverbrechens III der Wasserhaushaltsgesetzgebung. Zusätzlich ist die Neuformulierung der Abschlagsfähigkeiten, im Februar 2006 erlassene Verordnung über die neu definierten Abschlagsfähigkeiten von Schulzonen II, III sowie bei einer beständigen Maßnahmenplanung zur kontinuierlichen Verbesserung der Grundwasserqualität zu beachten.

Bundesinstitut für
Bau-, Stadt- und Raumforschung

Die Feuerwehr benötigte eine Lösung um die Reichweite von Schläuchen verschiedener Längen abzuschätzen unter Einbezug von Komplexitäten wie Treppen, Gebäude und Straßenbreite.

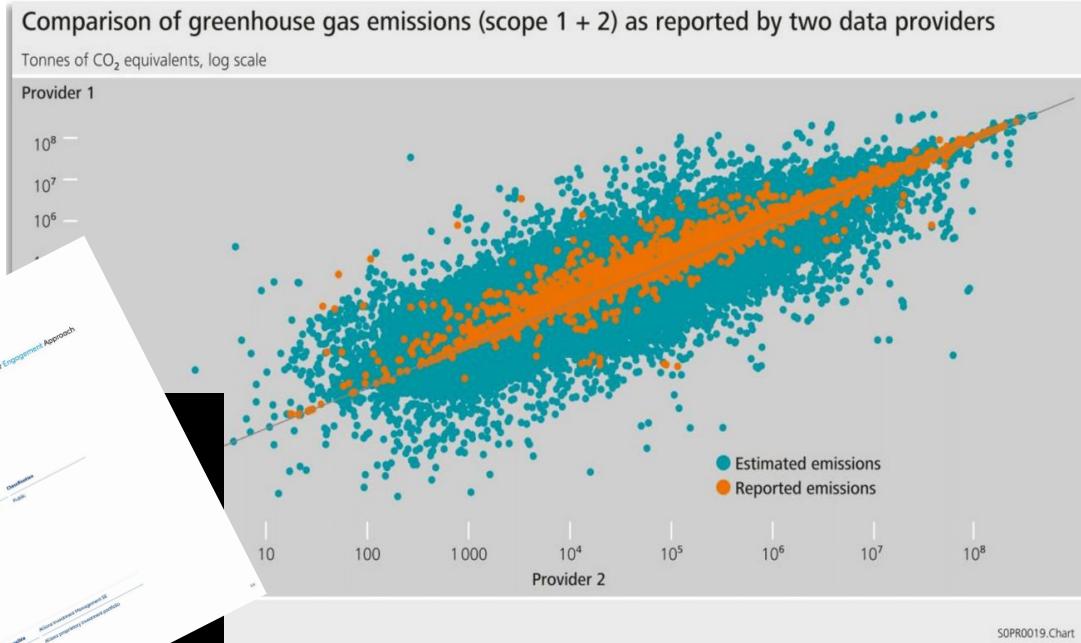
Die DSSGx Fellows haben eine Web-Applikation entwickelt, welche es ermöglicht die von einem Hydranten erreichbaren Regionen für variable Schlauchlängen und Transportmodi anzuzeigen.



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



GIST: Greenhouse Gas Insights and Sustainability Tracking

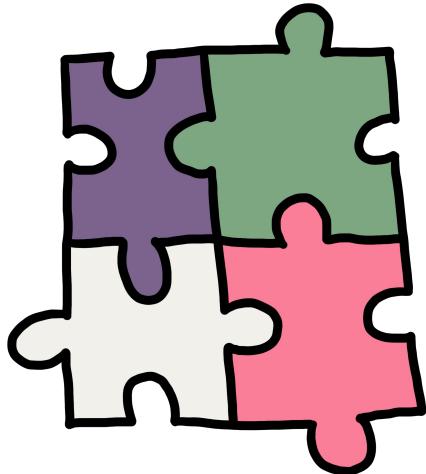


Vorstellung *ADA Bayern*:
Angewandte Datenanalyse für die
öffentliche Verwaltung

Dr. Heidi Seibold



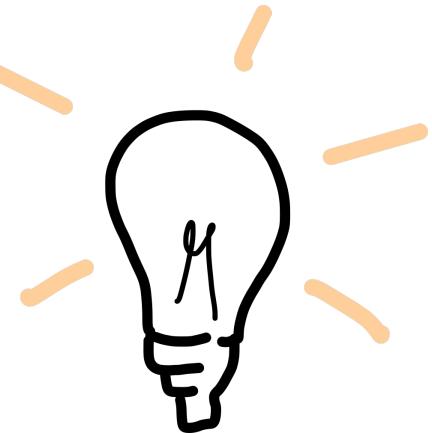
Probleme
Lösen



Teamarbeit

ADA Bayern

Gemeinsam
Lernen



Februar 2023
Start der
Gespräche

Februar 2024
Folgeworkshop
mit Implementierung

Zukunft
Workshops mit
anderen Behörden



Oktober 2023
Workshopserie
mit Justiz und
Archiven

April 2024
3. Workshopserie:
Wir gehen in die
Breite

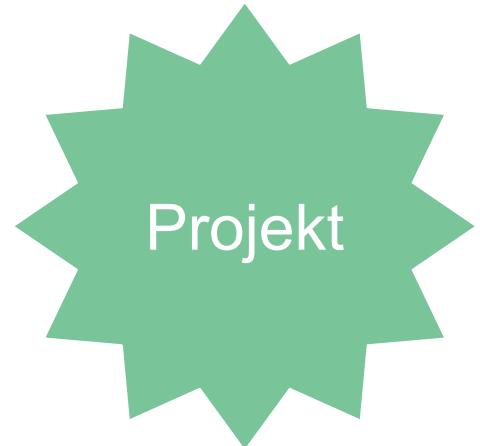
Es entstehen...

- ★ Netzwerke
- ★ Digitales Mindset
- ★ Weiternutzbare Lernmaterialien
- ★ App für Stichprobenziehung
- ★ Veröffentlichungen
- ★ ...

Thema im laufenden Workshop



Teamarbeit



Team 1: Digitale Dokumentation der Stichprobenziehung

Team 2: Datenqualität und Data Stewardship für digitale Akten

Team 3: Übergang zur digitalen Akte gestalten

Vorstellung der Ergebnisse aus den ADA Bayern Workshops

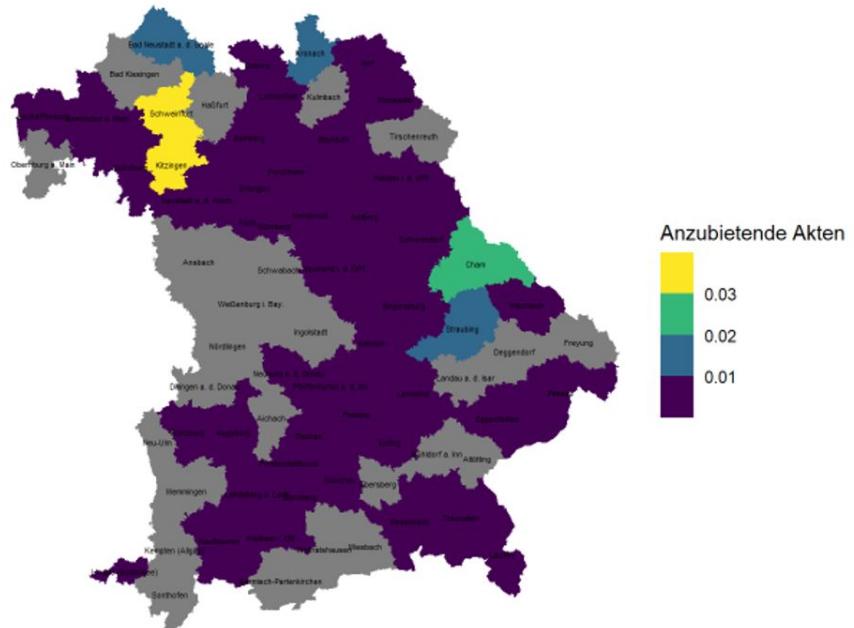
Dr. Michael Unger & Andreas Nestl

Workshopreihe ADA Bayern – Erkenntnisse und Ergebnisse

Dr. Michael Unger – Andreas Nestl, Ass. iur.
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Erkenntnisse

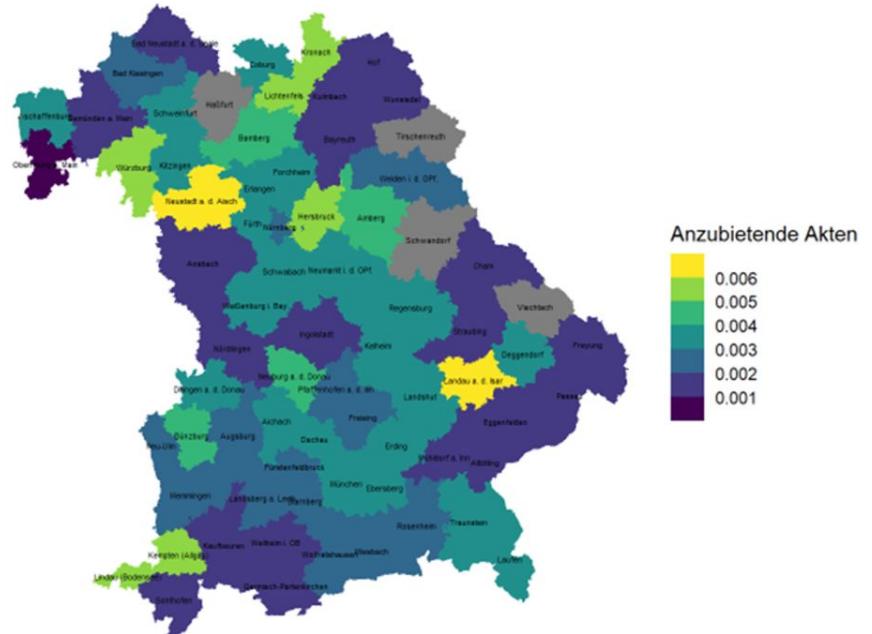
SO...



Verteilung einer Auswahl von 372 Akten (= tatsächlich als archivwürdig gekennzeichnete Akten)

Erkenntnisse

oder so!



Verteilung einer Auswahl von 372 Akten (= einfache Stichprobenziehung)

Erkenntnisse

Interdisziplinärer Austausch zwischen

- Data Scientists
- Datenspezialisten der Justiz
- Archivarinnen und Archivaren
- Archivreferendarinnen und -referendaren
- Studierenden

und Workshop-Format konstruktiv und produktiv

Verbesserte **Cloud-Umgebung** als geeignete Arbeitsumgebung

Methoden der Datenanalyse für archivische Zwecke praktikabel

Erkenntnisse

Erkennen, was in den Daten steckt – Analyse und Visualisierung der Grundgesamtheit im Vergleich zu den angebotenen Verfahren bzw. anzubietenden Verfahren nach Stichprobenziehung

Echte Zufallsstichproben und stratifizierter **Stichproben sind operationalisierbar**
(im Vergleich zur Auswahl nach Aussonderungsbekanntmachung Justiz oder gängigen Stichprobenverfahren)

Reflexion auf die **Zielsetzung der Überlieferungsbildung** – was soll überliefert werden?

- Nur das Besondere – welche Methoden stehen hierfür zur Verfügung?
- auch das Allgemeine? – einfache Zufallsstichprobe
- Oder eine Kombination aus beidem – stratifizierte Stichprobe?
- Wie groß muss dann die Stichprobe sein? Welchen Rückschluss auf (welche) Grundgesamtheit muss die Stichprobe zulassen?

Methodik, Prozessen und Kommunikationsszenarien **neu denken und konkretisieren**

Verbesserung der Bewertungsergebnisse gegenüber der bisherigen Auswahl auch und gerade im Hinblick auf künftige Auswertungen durch Nutzerinnen und Nutzer

Erkenntnisse

Toolgestützte Lösung zur Anwendung von *R* ist ergonomisch und – in Grenzen – generisch

Ausweitung der Anwendung auf vergleichbare Nutzungsszenarien ist möglich und erwünscht

Ergebnisse

Tool zur Bewertung auf der Grundlage von R



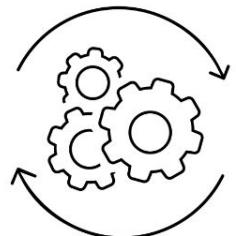
Nachhaltige Aufbereitung für Ausbildungs- und Fortbildungszwecke



Ergebnisse

Anpassungsbedarfe auf **Justiz- und Archivseite**

- **Datenverarbeitung** (Exporte, Datentransfer, Datenauswertung)
- Betrieb, Schulung und Anwendung eines neuen **Software-Tools (R)**, langfristiges **Wissensmanagement**
- **Zeitnahe und zentrale Bewertung**
- Kommunikation und **Umsetzung von Bewertungsergebnissen** in Gerichten und Archiven
- Anpassung der **formalen und inhaltlichen Grundlage** (Aussonderungsbekanntmachung Justiz)
- Transparenz für künftige **Nutzerinnen und Nutzer** (Erschließung)



=> **Digitale Transformation statt bloßer Digitalisierung!**

Fragen an die Zukunft

- Andere Fachverfahren, andere Daten? (GeFa)
- Aussonderung von elektronischen Verfahrensakten der Justiz anhand des Standards XJustiz?
- Integration in unsere Standard-Aussenderungsclients?
- KI?

Archivierungsmodell für Zivilgerichtsverfahren der bayerischen AGe

Archivierungsmodell für Zivilgerichtsverfahren der AGe

Zivilprozessakten: Quellenwert für **Alltags- und Regionalgeschichte**

Überlieferungsziel: **Alltägliches** und Besonderes (Justizstatistik mit Leben füllen)

Grundgesamtheit: alle **erledigten** Verfahren in einem Jahr (Gleichlauf der Überlieferung mit der Justizstatistik)

Methodik – **Besonderes**

- **Archivsachenvermerk** durch Mitarbeiter der Justiz. Allgemein über alle Aktengruppen der Justiz oder konkret für einzelne Aktengruppen, z.B. C-Verfahren?
- Verfahren mit hoher Anzahl an Terminen vor dem Richter – Berücksichtigung im Rahmen einer Stichprobenziehung (Aktendicke) – **keine** Kennzeichnung erforderlich!

Archivierungsmodell für Zivilgerichtsverfahren der AGe

Methodik - **Typisches:** Stichprobenziehung

- **Reduzierung** der Grundgesamtheit auf Verfahren mit inhaltlichem Aussagegehalt
=> Weglassen von Erledigungsarten, die keine Sachentscheidung erwarten lassen
- **Jährliche** Stichprobenziehung, verteilt über alle Amtsgerichte
 - **keine** Stichprobenziehung auf Ebene der **einzelnen Amtsgerichte**
 - **keine** Stichprobenziehung auf Ebene der **einzelnen Staatsarchive**
 - Nachteil: einige Amtsgerichte werden immer wieder leer ausgehen, die Stichprobe verteilt sich „ungleich“ über alle Staatsarchive (aber: Ausgleich mit Zeitablauf)
 - Vorteil: vertretbare Menge, jeder Jahrgang wird berücksichtigt
- Stichprobengröße: 400
- Berücksichtigung zweier Schichten (Anzahl an Terminen und Sachgebietsgruppen)

Archivierungsmodell für Zivilgerichtsverfahren der AGe

Erste Schicht: Gewichtung der Stichprobenziehung nach **Anzahl der Termine** (in längeren Verfahren erfahren wir mehr über den Lebenssachverhalt)

- Auswahlwahrscheinlichkeit 1 bei **20 oder mehr Terminen** – da übernehmen wir alle Verfahren (insgesamt wohl nicht mehr als 10% der Stichprobengröße)
- Auswahlwahrscheinlichkeit bei **10 bis 20 Terminen** – sollen überproportional vertreten sein (mind. 20% der Stichprobengröße)
- **0 bis 10 Termine** – Rest der Stichprobengröße

Archivierungsmodell für Zivilgerichtsverfahren der AGe

Zweite Schicht: Verteilung der Stichprobenziehung über **Sachgebietsgruppen** (gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit für jede Gruppe)

- **Verkehrsunfallsachen** (sehr viele Verfahren)
- **Körper und Person** (Eingriff in die körperliche Unversehrtheit, besonders schwerwiegende Fälle)
 - Arzthaftungssachen
 - Körperverletzung
- **Leben und Wohnen** (Zusammenleben)
 - Nachbarschaftssachen
 - Wohnungsmietsachen
 - Sonstige Mietsachen
 - Wohnungseigentumssachen
- **Wirtschaftsrecht**
 - Bau-/Architekten Sachen (ohne Architektenhonorarsachen)
 - Kaufsachen
 - Reisevertragssachen
 - Kredit-/Leasingsachen
 - Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
 - Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
 - Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- **Sonstiges**
 - Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder (ganz wenig)
 - Sonstiger Verfahrensgegenstand

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Grußwort des Staatsministers für Digitales

Dr. Fabian Mehring

Teamarbeit

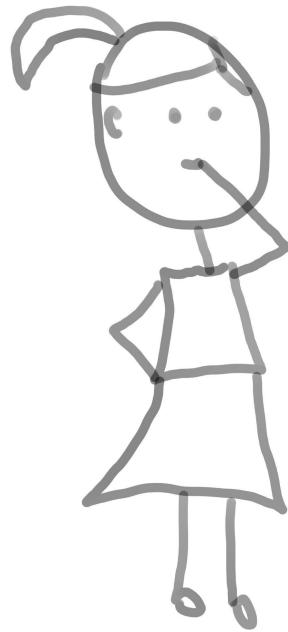


Team 1: Digitale Dokumentation der Stichprobenziehung

Team 2: Datenqualität für digitale Akten (*Datengestützte Autopsie von digitalen Akten*)

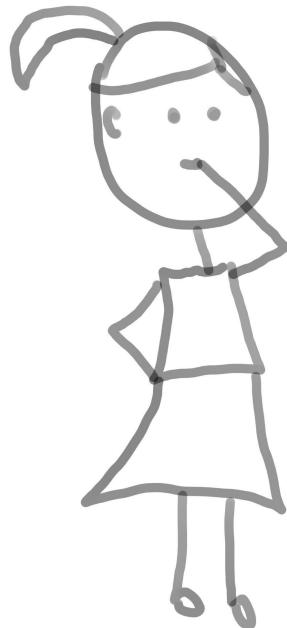
Team 3: Automatisierte Archivierungsentscheidung für “das Besondere” +
geeignete Formatstandards

Feedback



Bitte fülle unser Feedback-Formular aus

Abschlussrunde



Hat sich dein grüner Zettel erfüllt?

Konnten wir deinen roten Zettel abwenden?

*Was war **merk**-würdig?*

Wie geht es weiter?

Gruppenarbeitstermine

Online (Zoom)

- 17.04. 12:00 - 13:30
- 24.04. 12:00 - 13:30

Abschlusstermin

Hybrid Zoom/LMU

30.04. 10:00 - 15:30

Abschlusstermin 30.04.

Letzte Diskussionen der Teams (nur Studierende an der LMU)	10:00 - 12:00
Mittagspause (kein Catering)	12:00 - 13:30
Eröffnung der Abschlussvorträge (hybrid Zoom/LMU)	13:30 - 13:45
Vorträge der Gruppen (hybrid Zoom/LMU)	13:45 - 14:45
Abschluss	14:45 - 15:00